

109-4/1032

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A SLEDOVACÍ ÚŘED

Došlo 109-4/1.032
Č. 12
by

12 listů 28. 4. 2009 Karel

Krab. 54.

ST S

IV. G - 17 /42.

IV. G - 18 /42.

IV. G - 19 /42.

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Abt. Ib/E Az. Uk. 12

Prag, den 11.9.42

Betreff: Auszugsweise Übersicht über den Stand der
Uk-Stellungen im Protektorat.

Büro des Staatssekretärs
des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. SEP. 1942

Herrn

SS-Gruppenführer K. H. Frank
Staatssekretär

Prag

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Im Nachfolgenden wird ein kurzer Überblick über den
Stand der Uk-Stellungen im Protektorat übersandt.

Von den Jahrgängen 1897 und jünger sind nach der
September-Nachweisung der Wehrersatz-Inspektion Prag
unter anderen uk-gestellt:

rd.	3 300	für das Amt des Reichsprotectors und betreute Behörden
rd.	1 100	für Reichsbahn und Reichspost
rd.	4 000	für Polizei
rd.	550	für Partei und RAD
rd.	6 200	für Rü-Betriebe einschl. Wehrmachtbetriebe und gesamte sonstige gewerbliche Kriegswirtschaft
rd.	1 500	für Land- Forst- Ernährungswirtschaft
rd.	1 700	freie Berufe.

Von den rd. 3 300 für das Amt des Reichsprotectors
usw. uk gestellten gehören etwa 950 den Geburtsjahrgängen
1908 und jünger an, von denen etwa 750 frontverwendungs-
fähig sind.

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Schu.

Handwritten signature
St. IV 19/42

Prag, den 2. November 1942. *2*

ol
- 2. XI. 1942

1.) Kanzlei sätze auf besonderen Bögen:

Herrn Ministerialdirigenten Liebenow.

In Sachen Uk-Anträge aus dem Amt des Reichsprotectors
bitte ich um die Erledigung der hies. Zuschrift vom
18.9. d.Js. - Zeichen St.S. IV G - 18/42.

20343

2.) Wv. am 15.11.1942 bei dem Unterzeichner.
am 7. 3. 43 von der hies. K. St. geschrieben.

la

St S IV G 18-42

Der Leiter
der Zentralverwaltung

Prag, den 27. Oktober 1942.

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
im Hause



Betrifft: Verfahren über die Uk-Stellung von Wehrdienstangehörigen
2 Anlagen

Anträge auf Entlassung und Uk-Stellung von Angehörigen der Wehrmacht und der Waffen-~~W~~ sind bisher grundsätzlich von der Zentralverwaltung bearbeitet worden. Die Anträge sind entweder an das betreffende Wehrkreiskommando oder an die für die Entlassung zuständige Wehrdienststelle gerichtet worden. Überwiegend hat es sich dabei um Wehrmattsangehörige gehandelt, die infolge Verwundung "av" und "gvH" geschrieben worden waren. Die Freigabe erfolgte grundsätzlich gegen Bereitstellung von "kv"-Ersatzmännern. In den Fällen, in denen die Wehrmacht die Freigabe der angeforderten Männer von der Ersatzgestellung von "gvH"- oder "av"-Gemusterten ausdrücklich abhängig gemacht hatte, wurden entsprechend bedingt taugliche Bedienstete freigegeben.

In einigen Fällen sind die Anträge auf Entlassung und Uk-Stellung der Wehrdienstangehörigen unter Hinweis auf die bestehende Uk-Sperre abgelehnt worden.

S. d. d.
1.
2/3.43.
Um die Anforderungen von Wehrdienstangehörigen auf ein Mindestmaß zu beschränken, halte ich es für erforderlich, daß die Bearbeitung der Anträge weiterhin ausschließlich von der Zentralverwaltung (Uk-Büro) erfolgt.

Die mir künftig zugehenden Anträge werde ich zunächst Ihnen zur Genehmigung durch den Herrn Staatssekretär vorlegen.

Den mir zugeleiteten Vorgang gebe ich anliegend zurück.

St. S. U. G. - 182/42

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Abt. Ib/E Nr. 1233/42 Az. Uk. 12

Prag, den 16.9.42

4

Betrifft: Uk-Antrag der Gruppe I/10 für Sonderführer A s c h e,
Görlitz (I/10 - V - 3 - 2 130/42 v. 8.9.42)

- 1 Anlage -

Herrn

SS-Gruppenführer K.H. F r a n k
Staatssekretär



P r a g

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Anliegender Uk-Antrag Ihrer Gruppe I/10 soll über meine Dienststelle an das Wehrkreiskommando VIII, Breslau gesandt werden, wohl mit der Absicht, dass er von hier befürwortet wird. Das ist jedoch nicht möglich, da die allgemeine Uk-Sperre besteht und kein Ausnahmefall vorliegt. Eine Behandlung als Ausnahmefall kann nur in Frage kommen, wenn für die Uk-Stellung kriegsentscheidende Gründe vorliegen und eine Ablehnung für den Betreffenden eine aussergewöhnliche Härte bedeuten würde, die auch mit finanziellen Mitteln nicht abzuwenden wäre. Nach der Praxis fallen hierunter fast ausschliesslich landwirtschaftliche Betriebsführer.

Ich halte es daher für richtig, Ihnen den Antrag zu Ihrer Unterrichtung zu übersenden, da ich davon überzeugt bin, dass auch eine Befürwortung meinerseits die Entscheidung des Befehlshabers im Wehrkreis VIII nicht beeinflussen könnte.

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Schu.

118/9

**Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren**

Prag IV, den

8. September 1942.

Fernsprechanhänge: Prag 6041, 31945, 60051, 64456

Nr. I 10 - V 3-2-130/42

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

5

ky

1683/42

Ing.:	12 IX. 1942
Tab. Nr.	Anlagen

I & E 1233/42

An den
Wehrkreis VIII,
Generalkommando-Abteilung 2 Dolm.

in B r e s l a u, Gabitzstrasse,

durch die Hand des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

in P r a g.

Betrifft: Sonderführer A s c h e; UK-Stellung

Der Direktor des Museums in Görlitz, Sonderführer Dr. Asche, ist auf meine Anregung vom Präsidium der Hauptstadt Prag als Leiter des Städtischen Museums in Prag vorgesehen. Ich bitte, Dr. Asche, der als Sonderführer G bei dem M-Stammlager A, Abteilung P - Ue, in Görlitz eingesetzt ist, UK zu stellen.

Es ist mir bekannt, dass zurzeit UK-Stellungen grundsätzlich nicht ausgesprochen werden. Im Falle Asche bitte ich, eine Ausnahme zu machen.

Im Rahmen der deutschen kulturellen Aufbauarbeit in Böhmen und Mähren ist es die Aufgabe meines Amtes, die deutsche Geschichte des Landes und seiner Bewohner klar herauszustellen und damit den tschechischen Geschichtsmythos von der kulturellen Eigenpersönlichkeit

des

5a

tschechischen Volkes, die ideelle Grundlage der
ehem. Tschecho-Slowakischen Republik, endgültig
aus der Welt zu schaffen. Prag ist für Deutsche
wie für Tschechen der unbestrittene Mittelpunkt
des Landes. Alles, was in der Prager Vergangen-
heit kulturell und künstlerisch Bedeutung Bedeu-
tung gehabt hat, war deutsch oder zumindest
deutsch bestimmt. Aufgabe des Prager Städtischen
Museums soll es sein, diese deutsche Vergangen-
heit Prags lebendig und überzeugend dem Beschau-
er vor Augen zu stellen. Im ganzen Protektorat
gibt es keinen Museumsfachmann, dem diese Aufga-
be anvertraut werden könnte. Vom Reichserziehungs-
ministerium in Berlin ist mir für Prag Dr. Asche
genannt worden. Der persönliche Eindruck, den er
bei seinem Besuche in Prag bei den Sachbearbei-
tern meines Amtes und bei den deutschen Herren
der Prager-Stadtverwaltung gemacht hat, bestärkt
mich in dem Wunsche, ihn so bald als möglich für
das Städtische Museum in Prag zu gewinnen, um aus
dieser veralteten Sammlung von Kunstgegenständen
aller Art bald eine scharfe Waffe der deutschen
Kulturpropaganda zu machen. Daher bitte ich,
Dr. Asche so bald als möglich UK-stellen zu lassen.

Im Auftrage:
gez. Dr. H e c k e l
Beglaubigt:

Krušfel.
Angestellte

50240



Prag, den 18. September 1942.

d
18. IX. 1942

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Ministerialdirigenten Liebenow.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Der Herr Staatssekretär steht auf dem Standpunkt, daß Uk-Anträge aus dem Amt des Reichsprotectors nur über die Zentralverwaltung zu stellen und daß derartige Anträge ihm zuvor zur Genehmigung vorzulegen seien. Ich bitte um eine baldgefällige Mitteilung, wie das einschlägige Verfahren bislang gehandhabt wurde. Die Stellungnahme von Herrn Heckel zur Sache selbst werde ich nach der Rückgabe des Vorganges von mir aus einholen.

08807

- 2.) Wv. am 25.^{10.} 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiederabgelegt am 25.9.42
25.10.42

h

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

⁸⁰⁵
I - Rü./Sü.

An

44-Obersturmbannführer Dr. Gies,

P r a g .

Betr.: P f e i f f e r, Herbert, ehem. 44-Obersturmführer,
44-Nr. 267 396.

Vorg.: Ihr Schreiben St.S. IV G - 19 b/42 vom 20.11.42.

Anliegend wird die Akte Pfeiffer nach Kenntnisnahme zurück-
gereicht.

Handwritten signature
44-Sturmbannführer.

Prag-Bubentisch, den 26. November 42
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Geheim

Der Reichsführer-
Personlicher Stab
Tsg.-Nr. AB/K.
Mo./R.

Feld-Kommandostelle, den M. 11.1942.

Betr.: Verlobungs- und Heiratgesuch des ehem. W-Obersturaführers
Herbert P f e i f f e r, W-Nr. 267 396, W-Einheit: SS-RPM
Bezug: Dost.v.16.9.1942 - HA III Sip.Nr. 90 041 - Do - Geheim 1630

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-W
Berlin

In der Anlage gebe ich das Heiratgesuch des ehem. W-Ober-
sturaführers Herbert P f e i f f e r nach Vorlage beim Reichs-
führer-W zurück und füge das Schreiben bei, das Pfeiffer am
6.9.1942 an den Reichsführer-W gerichtet hat.

Wie aus dem handschriftlichen Vermerk des Reichsführer-W
zu ersahn ist, ist die Heirat nunmehr auf eigene Verantwortung
des Antragstellers und der Braut freigegeben. Die Unterlagen
sind nachzureichen. Außerdem hat der Reichsführer-W angeordnet,
daß Pfeiffer wieder in die Schutzstaffel aufgenommen werden soll,
jedoch ohne seinen alten Dienstgrad.

Ich werde eine Durchschrift dieses Schreibens dem W-Haupt-
amt zur entsprechenden Veranlassung zuleiten und eine weitere
Durchschrift dem Reichssicherheitshauptamt zur Kenntnis geben.

i.A.

gez. A. Meine.

W-Obersturaführer.

Anlage:

- 1 Heiratgesuch
- 1 Schreiben

2.) an das
W-Hauptamt,
Berlin

durchschriftlich mit der Bitte um entsprechende Veranlassung über-
sandt. Pfeiffer hat unter der W-Nr. 267 396 als Obersturaführer der
W angehört.

i.A.

gez. A. Meine.

W-Obersturaführer.

IV g - 196/42

Pa

3.) an das
Reichssicherheitshauptamt,
Berlin

13. NOV. 1942

durchschriftlich mit der bitte um Kenntnisnahme übersandt.

i.A.

gez. A. Meine.

W-Obersturmführer.

4.) W-Obersturmbannführer Gies,
Prag
Czerninpalais.

durchschriftlich mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.
Bezug: Dort.v.7.10.1942 - St.S. IV G - 19 a/42.

i.A.

58190



A. Meine
W-Obersturmführer.

9/

St.S. IV G - 19 a/42.

7. Oktober 1942.

9

Handwritten initials and a rectangular stamp.

Professur für
Staatsrecht
Präsident
F. S. S.

Handwritten initials and date: 27. X. 1942

1.) An
Hauptmann Dr. Brandt,
Persönlicher Stab Reichsführer-
Berlin SW 11,
Prinz Albrecht Strasse 8.

88187

Lieber Kamerad Brandt !

In Sachen Uk-Stellung des ehemaligen H-Obersturmführers Herbert Pfeiffer, Napajedl (Mähren), erwidere ich auf das dort. FS vom 29.9.d.Js. - Nr. 5914, dass der SD-Leitabschnitt Prag, dem Pfeiffer angehörte, dem zuständigen Wehrmeldeamt in Olmütz am 20.2.v.Js. mitgeteilt hat, Pfeiffer sei aus dem SD-RM ausgeschieden und werde für den Wehrdienst freigegeben. Wie eine vom Leitabschnitt Prag am 1.10.d.Js. bei dem Wehrmeldeamt in Olmütz gehaltene Rückfrage ergab, wurde noch im Februar v.Js. die Uk-Stellung aufgehoben. Die Wehrmacht hat Pfeiffer, der zum Jahrgange 1908 gehört, bislang nicht eingezogen.

.A.B.S. (E)

Heil Hitler !

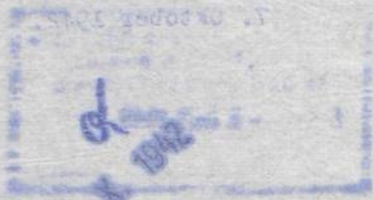
Ihr

Handwritten signature

H-Obersturmbannführer.

2.)

9a



2.) Durchschrift an
W-Sturmbannführer Jacobi,
Prag,

Handwritten blue ink scribbles and initials.

auf die dort. Zuschrift vom 11.9.d.Js. - Zeichen L BV
zur Kenntnis.

W-Obersturmbannführer.



58189

In jedem UK-Regiment des ehemaligen W-Obersturmbannführers
Herbert Pfeiffer, Kapitän (Mann), erwiderte ich auf das
dort. Bf von 29.9.41. - Nr. 2914, dass der St-Unterschied
Prag, dem Pfeiffer angehört, dem zuständigen Wehrdienst
in Opatowitz am 29.9.41. mitgeteilt hat, Pfeiffer sei aus
dem 29-Regt ausgeschieden und würde für den Wehrdienst freige-
geben. Als eine von Unterschmitt Prag am 1.10.41. bei dem
Wehrdienst in Opatowitz eingeklärt wurde, wurde noch
im Februar v.J. die UK-Steuerung aufgehoben. Die Wehrmacht
hat Pfeiffer, der aus Jahrgang 1908 gehört, bislang nicht
eingesetzt.

3.) Z.d.A.

Heil Hitler

Ihr

Handwritten blue ink signature or initials.

W-Obersturmbannführer

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

L BV

Prag-Bubentfch, den 1.10.1942.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444



An

44-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

P r a g
Czernin-Palais.

Betr.: Herbert P f e i f f e r, Betriebsleiter,
geb. am 11.4.1908 in Leipzig,
wohnhaft Napajedl/Mähren.

Vorg.: Dort Sofort-Anfrage St.S. IV G - 19/42 vom 30.
9.1942.

Anlg.: 2.

Anliegend werden Doppel des dortigen Anschreibens
nebst Fernschreiben des Persönlichen Stabes RfH zurück-
gereicht.

Pfeiffer kam als hauptamtlicher SD-Mann ins Protekto-
rat und war bis 1940 Leiter der SD-Dienststelle in Zlin.
Auf Grund einer vom Rasse- und Siedlungshauptamt nicht
genehmigungsfähigen Heirat schied er aus der 44 und gleich-
zeitig aus dem SD aus. Aus diesem Grunde schrieb der
SD-Leitabschnitt Prag am 20.2.1941 an das örtlich zu-
ständige Wehrmeldeamt in Olmütz, daß Pfeiffer aus dem
SD ausgeschieden sei und von hier aus für den Wehrdienst
freigegeben werde. Wie eine Rückfrage heute früh beim
Wehrmeldeamt in Olmütz ergab, wurde auf Grund dieses
Schreibens noch Februar 1941 die UK-Stellung des Pf. auf-
gehoben. Da er dem Jahrgang 1908 angehört, ist er vermut-
lich bisher nicht zur Wehrmacht eingezogen worden.

Sarah
44-Sturmbannführer

St. G. II G - 19/42

St.S. IV G - 19/42.

Prag, den 30. September 1942.

11

Sofort auf den Tisch !
=====

G.R. mit 1 Anlage
W-Sturmchefführer Jacobi,
P r a g,

78182
unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis
übersandt.

Ich wäre dankbar, wenn Sie sofort mittels FS die zur Be-
antwortung der Anfrage von W-Obersturmchefführer Brandt
notwendigen Ermittlungen anstellen und mich ehestens
über deren Ergebnis verständigen lassen würden.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

W-Obersturmchefführer.

Sehr,

Fernschreibstelle

--	--	--

R.-Prot. Nr. 3678

72

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 29/9 1942

um:

um: 1315

an:

von: H. Pfeiffer

durch:

durch: H. Pfeiffer

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:

Postf. Fern PERS. STAB RFSS BLN NR. 5914 29.9.42 1312 =HE=

AN SS- OBERSTURMBANNFUEHRER G I E S P R A G . = =

= = LIEBER KAMERAD G I E S . = = = (Bestimmungsort)

ICH WAERE IHNEN DANKBAR, WENN SIE MOEGLICHST BLD
FESTSTELLEN LIESSEN, WARUM DER EHEMALIGE SS-OBERSTURMFUEHRER
HERBERT P F E I F F E R , HAPAJEDL/MAEHREN , UK-GESTELLT
IST. DER REICHSFUEHRER-SS BENEOTIGT DIESE ANGABE BEREITS IN
KURZER ZEIT. PF. LEITET JETZT EINEN DUETSCHEN BETRIEB NAHE
AN DER SLOWAKISCHEN GRENZE. = = = H E I L H I T L E R
IHR GEZ. B R A N D T SS-OBERSTURMBANNFUEHRER ++

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers